



**Albert Merglen-Schule**  
Grundschule  
Heinrich-Heine-Str. 22/1  
88045 Friedrichshafen  
Telefon 07541/ 2 48 05  
Fax 07541/37 19 83  
poststelle@gs-albert-merglen.de  
www.albert-merglen-schule.de

---

Albert Merglen-Schule • Heinrich-Heine-Str. 22/1 • 88045 Friedrichshafen

## **Unser Schul- ABC      2020-21**

### **Schulprogramm**

Vieles, was unser Schulprogramm ausmacht, muss in diesem Schuljahr auf Grund der Corona-Pandemie wegfallen. Die einzelnen Punkte bleiben aber im Schulprogramm vermerkt.

### **Arbeitsgemeinschaften**

Schule ist mehr als Unterricht. Vor allem sollte Kindern schon in der Grundschule die Möglichkeiten gegeben werden, sich zu entfalten. Daher gibt es an der Albert-Merglen-Schule viele Arbeitsgemeinschaften für

- Fußball Jungen
- Französisch
- Russisch
- Kunst
- Zaubern
- Tanzen
- Kochen
- Backen
- Basteln und Werken
- Verschiedene Sport-AGs      ...und vieles mehr

### **Bewegte Schule**

Wir sind eine Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Der Bewegung wird im Unterricht in allen Fächern größte Bedeutung beigemessen. Bewegung, Spiel und Sport sind deshalb auch zentraler Bestandteil unseres Schulprogramms.

Wir bieten neben den drei Sportstunden:

- zusätzlichen Sportunterricht durch Arbeitsgemeinschaften
- zusätzliche Bewegungszeiten im Ganzttag
- einmal im Monat eine Bewegungslandschaft für alle Klassen
- eine bewegungsfreundliche Gestaltung der Pausen durch Pausenspiele und Pausenanimateure
- Wandertage, Sporttage und Spielfeste mit Wettkämpfen

## **Elternarbeit**

### **Kooperation zwischen Schule und Elternhaus**

Elternarbeit ist an unserer Schule ein wesentlicher Faktor für eine gelingende schulische Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Elternhaus und Schule haben ein gemeinsames Ziel:

Wir wollen unsere Kinder optimal fördern, damit sie ihre Fähigkeiten entfalten und auch in der Gesellschaft bestehen können.

In einer engen Erziehungspartnerschaft muss die gemeinsame Erziehungs- und Bildungsverantwortung aufeinander abgestimmt sein. Deshalb gibt es seit dem Schuljahr 2014/15 eine **Erziehungsvereinbarung** zwischen Elternhaus und Schule.

Folgende Grundsätze einer gelingenden Elternarbeit sind bei uns im Schulprogramm verankert:

- Herstellen eines Grundkonsenses in Erziehungsfragen
- Transparenz der eigenen Arbeit
- Beherrschung von Techniken der Gesprächsführung
- Hilfe, Beratung und Anregungen zur häuslichen Unterstützung anbieten
- Beide Parteien müssen einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen

So bietet unsere Elternarbeit die Möglichkeit, das Erziehungsverhalten mancher Eltern positiv zu beeinflussen.

Nur wer in Kontakt steht und voneinander weiß, kann hilfreich kommunizieren. Die Art des Kontakts zu unseren Eltern ist vielseitig:

- Regelmäßige Gespräche
- Telefonate
- Notizen im Kontakt- oder Hausaufgabenheft

Wichtig dabei ist es, die besonderen Familiensituationen unserer Eltern nicht aus dem Blick zu verlieren.

Besondere Beachtung an unserer Schule verdient auch die Kommunikation mit Familien mit Migrationshintergrund.

Die Zubereitung des monatlichen Gesunden Pausenfrühstücks bietet ganz besonders für die Eltern unterschiedlicher Herkunft einen informellen Rahmen miteinander in Kontakt zu kommen.

Ebenso das zweimal im Schuljahr stattfindende Elterncafé mit unseren Schulsozialarbeiterinnen.

### **Mitwirkung der Eltern am Schulleben**

Die Mitwirkung der Eltern am Schulleben unserer Schule ist von großer Bedeutung. Sie ist sehr erwünscht und unverzichtbar.

Unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein großer Gewinn, weil alle, die am Schulleben beteiligt sind, offen, harmonisch und partnerschaftlich miteinander zusammenarbeiten.

Dadurch kann vieles verwirklicht werden:

- Unser monatliches gesundes Pausenfrühstück
- Gemeinschaftsveranstaltungen und Aktivitäten:  
Bundesjugendspiele

Seehasenfest  
Projekte in den Klassen  
Projektstage  
Feste und Feiern  
Schulanmeldung und Einschulungsfeier  
Begleitung bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen (z.B. Lerngänge,  
Jahresausflüge)

## **Feste feiern und Brauchtumspflege**

Beim „Feste feiern“ und der „Brauchtumspflege“ wird die Schule zum Lebensraum für Schüler, Eltern, Lehrer, Betreuer und die Bindung zur Schule wird gestärkt.

- Der Nikolaustag ist ein festes Ritual (alle 2 Jahre)
- Klasseninterne Advents- bzw. Weihnachtsfeiern finden statt und wir feiern gemeinsam als Schulgemeinschaft die Adventszeit.
- Das Brauchtum wird vor allem an der Fasnacht mit dem Besuch verschiedener Narrengruppen gepflegt (Maskenvorstellung, Befreiung)
- Teilnahme am Seehasenfest jedes Jahr

## **Förderpoolstunden**

In diesem Schuljahr haben wir 28 Lehrerwochenstunden zur Förderung unserer Schülerinnen und Schüler erhalten.

Unsere Förderschwerpunkte:

- Sprachförderung
- Rechenschwäche
- Sonstige Förderbereiche

Alle Schüler von Klasse 1-4, die Förderung benötigen, sollen in die Förderung aufgenommen werden.

Dafür haben wir 3 Förderbänder eingerichtet:

Förderband 1: 1. Stunde

Förderband 2: 2.-5-Stunde während des normalen Unterrichts

Förderband 3: Lernzeit und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag

## **Förderverein**

Seit dem Sommer 2003 hat unsere Schule einen Förderverein.

Dem Förderverein der Albert-Merglen-Schule e.V. gehören Eltern, Schüler und Lehrer sowie Freunde unserer Schule an, mit dem gemeinsamen Ziel, die Schule auf finanzielle, materielle und ideelle Art und Weise zu unterstützen.

1.Vorsitzender: Kathrin Precht

2.Vorsitzende: Anke Schmid

## Ganzheitlicher Unterricht

Wir wollen unsere Kinder ganzheitlich unterrichten. Das bedeutet:

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Lernen mit allen Sinnen
- Fächerübergreifendes und interdisziplinäres Lernen – Unterrichtsinhalte werden unter den verschiedenen Aspekten der Fächer betrachtet und behandelt

Voraussetzung: Prinzip des Klassenlehrerunterrichts und Teamarbeit im Kollegium

## Ganztagsangebot

Seit dem Schuljahr 2008/09 ist unsere Schule laut Erlass des Kultusministeriums eine Ganztagschule.

Das Ganztagsangebot besteht von Montag bis Donnerstag jeweils von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr.

Folgendes Raster zeigt unsere Schultage:

### Klasse 1 – 4

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.00 – 8.30 Uhr	Betreuung				Modul 1
7.45 - 9.15 Uhr	1.Unterrichtsblock				
9.15 – 9.30 Uhr	Vesperpause im Klassenzimmer				
9.30 – 11.00 Uhr	2. Unterrichtsblock				
11.00 – 11.20 Uhr	Bewegungspause im Freien				
11.20 – 12.05 Uhr	3. Unterrichtsblock				
12.05 – 13.00 Uhr	Mittagessen				
12.30 – 13.30 Uhr	Entspannung und Spiel – offene Angebote				Modul 2
13.30 – 15.00 Uhr oder	4.Unterrichtsblock Klassen 1- 4 je 1 U-Nachmittag Mo 3a/b, Di 4a/b, Mi 1a/b, Do 2a/b				
13.30 – 15.00 Uhr	Lernen und Arbeiten mit Hausaufgabenbetreuung				Modul 3
15.00 – 16.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaften				Modul 4
16.00 – 18.00 Uhr	Betreuung				Modul 5

Der Gestaltung unseres Ganztagsangebotes liegt unser Schulprofil und unser Schulprogramm zu Grunde.

Das Modul 3 „Lernen und Arbeiten mit Hausaufgabenbetreuung“ ist der zentrale Bestandteil im Konzept unserer Ganztagsbetreuung.

Eine Anmeldung für unsere Ganztagsbetreuung ist für ein Schuljahr verbindlich. Das Mittagessen kostet pro Mahlzeit 3 €, pro Modul in der Woche bezahlen die Eltern 3,50 €. Der Wochenpreis ist auch der Monatspreis.

## **Gemeinsames Singen**

Drei bis vier Mal im Schuljahr treffen sich alle Schüler und Lehrer zu einem gemeinsamen Singen.

Als Pflichtprogramm stellen die Lehrkräfte passend zur Jahreszeit ein Liederrepertoire zusammen, das in den Klassen eingeübt wird.

Jede Klasse hat noch die Möglichkeit für eigene Beiträge, wie z.B. Gedichte, Tänze usw.

## **Gesunde Schule**

Wir haben im November 2010 vom Landratsamt Bodenseekreis zum ersten Mal das silberne Siegel „Gesunde Schule“ für die Bereiche Bewegung, Ernährung und Gewaltprävention erhalten.

Im November 2012 und im September 2015 haben wir wieder die Kriterien für das silberne Siegel „Gesunde Schule“ erfüllt und zwar in 4 Bereichen: Bewegung, Ernährung, Gewaltprävention und Seelische Gesundheit.

Die „Gesunde Schule“ ist seither unser Schulprofil.

Seit 2018 haben wir uns nicht mehr um das Siegel beworben.

Trotzdem möchten wir das Schulprofil der Gesunden Schule beibehalten und weiter verfolgen.

Wir sind eine **gesundheitsfördernde Schule**, weil,... (siehe auch Schulprofil) z.B.

- Mütter einmal im Monat ein gesundes Pausenfrühstück für uns zubereiten.
- wir auf einen bewussten Umgang mit Essen und Ernährung Wert legen.
- wir gesunde Ernährung in jeder Klassenstufe thematisieren.
- wir in den Klassenstufen 3 und 4 den Ernährungsführerschein durchführen.
- unsere Schüler viel Wasser trinken (Trinkwasseranlage im Schulhaus).
- unsere Schüler in der Schule auf Süßigkeiten verzichten.
- wir unseren Schülern täglich ein gemeinsames Pausenvesper im Klassenzimmer ermöglichen.
- wir unseren Schülern unzählige Bewegungs- und Sportangebote täglich machen.
- wir auf eine Rhythmisierung des Schultages achten.
- wir Entspannungsangebote machen.
- wir das Sozialverhalten unserer Schüler trainieren.
- wir unsere Schüler mitbestimmen lassen.

usw.

## **Homepage**

Die Albert-Merglen-Schule hat eine eigene Homepage:

**[www.albert-merglen-schule.de](http://www.albert-merglen-schule.de)**

Sie dient als wichtige Informationsplattform.

## **Interkulturelle Erziehung**

Ca. 70% unserer Schüler haben Migrationshintergrund. Interkulturelle Erziehung ist deshalb ein selbstverständliches Element unseres Schulalltags.

Kinder aus verschiedenen Nationen und Kulturen eröffnen die Möglichkeit ...

- sich gegenseitig zu bereichern.
- Angst vor Fremdartigkeit zu nehmen.
- die eigene und fremde Kultur wert zu schätzen.
- verschiedene Sprachen kennen zu lernen, in den Alltag zu integrieren und dadurch Verständnis füreinander zu entwickeln.
- Interreligiöse Feiern und ökumenische Gottesdienste bei bestimmten Anlässen gemeinsam zu gestalten.

Dies führt in der Schulgemeinschaft zu einer kulturellen Aufgeschlossenheit.

## **Kooperation mit der Merian-Schule (SBBZ)**

Im Rahmen des Sonderpädagogischen Dienstes kommt eine Lehrkraft der Merianschule einmal wöchentlich zur Beratung an unsere Schule.

Eltern müssen der Klärung des sonderpädagogischen Förderbedarfs zustimmen. (Formular Merianschule „Einverständniserklärung“)

## **Kooperation mit der Sprachheilschule (SBBZ)**

Eine Lehrkraft der Sprachheilschule kommt einmal wöchentlich zur Förderung der Schüler mit Sprachförderbedarf an unsere Schule.

Eltern müssen der Förderung zustimmen.

## **Kooperation mit den Kindergärten**

Die Albert-Merglen-Schule kooperiert mit den Kindergärten Montessori Kinderhaus, St. Antonius und Kindergarten Windhag.

Die Kooperation soll einen bruchlosen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ermöglichen. Ziel der Kooperation ist es, in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Eltern sich einen Überblick über den Entwicklungsstand jedes Vorschulkindes zu verschaffen, sodass dieser Übergang für jedes Kind gelingt.

Mögliche Defizite werden rechtzeitig erkannt, und es können gezielte Fördermaßnahmen eingeleitet werden. Im Rahmen der Kooperation werden die Eltern hinsichtlich des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule beraten und ihnen werden Entscheidungshilfen angeboten.

Die Kooperation umfasst:

- Erstellung einer Jahresplanung
- Erstes Treffen zu Beginn des neuen Kooperationsjahres mit den Leiterinnen
- Informationsabend für Eltern/ Schulhausführung für Kinder
- Hospitation im Kindergarten

- Arbeit mit den Vorschulkindern
- Gespräche mit den Eltern und Erzieherinnen
- Schulanmeldung
- Hospitation der noch nicht schulfähigen Kinder in der Grundschulförderklasse der Pestalozzi-Schule
- Besuch der Vorschulkinder in der Schule
- Erster Elternabend in der Schule
- Einschulungsfeier

## **Kooperation mit der Städtischen Musikschule Friedrichshafen**

### **Unsere Streicherklassen:**

Seit dem Schuljahr 2006/07 können Schüler von der 2. bis 4. Klasse ein Streichinstrument erlernen.

Herr Schreiber und Herr Becher, Musiklehrer der Musikschule, leiten die Unterrichtsstunden.

Die Musikstunden finden dienstags und donnerstags im Rahmen unseres Ganztagsangebotes statt. Die Musikinstrumente werden von der Schule gestellt. Der Unterricht kostet einen Beitrag von 25 € im Monat.

### **Begleiteter Musikunterricht in Kl.1a/b und 2a/b:**

Seit dem Schuljahr 2014/15 besteht eine weitere Kooperation mit der Musikschule. Frau Riedmann unterrichtet zusammen mit den Klassenlehrerinnen je 1 Stunde Musik in jeder ersten Klasse.

Seit dem Schuljahr 2015/16 unterrichtet Frau Riedmann auch je 1 Stunde Musik in den zweiten Klassen.

## **Kreativität**

Wir wollen unsere Schüler dabei unterstützen, ihre eigenen kreativen Kräfte zu entfalten.

Sowohl ihre praktische Kreativität (ungewöhnliche Lösungswege für Alltagsprobleme) als auch ihre künstlerische Schöpfungskraft (außergewöhnliche Bilder, Musikstücke, Design) sollen gefördert werden.

## **Lehreranwärter, Praktikanten und Auszubildende**

Die Albert-Merglen-Schule öffnet sich nach außen und steht Lehreranwärtern und Praktikanten regelmäßig als Ausbildungs- und Schnupperschule zur Verfügung. Die Lehreranwärter werden in ihrer zweiten Ausbildungsphase sowohl an unserer Schule als auch am Seminar für schulpraktische Ausbildung in Weingarten ausgebildet.

Auch Studenten absolvieren an der Albert-Merglen-Schule regelmäßig Tages- und Blockpraktika.

Wir haben im Schuljahr 2018/19 fünf Auszubildende für den Beruf der Erzieherin.

Des Weiteren sind mehrere Wochen im Jahr auch Praktikanten, die eine Erzieherausbildung absolvieren, bei uns an der Schule. Außerdem absolvieren regelmäßig Schüler der weiterführenden Schulen ihr Sozialpraktikum und ihr BOGY bei uns an der Schule.

## **Lerngänge**

In jeder Klassenstufe werden regelmäßig Lerngänge durchgeführt. Diese außerschulischen Veranstaltungen unterstützen und ergänzen die Unterrichtsarbeit in den verschiedenen Fachbereichen. So können den Kindern lebensnah und handlungsorientiert Lerninhalte nähergebracht werden.

## **Leseförderung**

Die Förderung der Lesekompetenz ist für die Albert-Merglen-Schule eine wichtige Aufgabe. Diese Förderung geschieht durch:

- Verlässliche Lese- und Vorlesezeiten
- Spezielle Leseförderung in den einzelnen Klassen im Deutschunterricht
- Klassenbüchereien
- „Frederickwoche“ (Leseweche im Herbst)
- „Bilderbuchtage“
- Lesen von Ganzschriften
- Leseprogramm „Antolin“
- Autorenlesungen
- Jährlicher Lesewettbewerb für die Klassen 2-4

## **Methoden- und Lernkompetenzen**

Ein zentraler pädagogischer Schwerpunkt ist die Unterstützung unserer Schüler im selbständigen Lernen durch das Vermitteln von wichtigen Lern- und Arbeitstechniken.

## **Neue Lernkultur**

Nachdem fast alle Lehrkräfte die Fortbildungsreihe „Lernkultur gestalten – Personalisiertes Lernen“ besucht haben und wir unsere Unterrichtsentwicklung Schritt für Schritt vorangetrieben haben, setzen wir nun folgende Elemente einer veränderten Lernkultur an unserer Schule von Klasse 1 bis 4 um:

- Lernzeit zum individuellen Arbeiten
- Arbeit mit dem Lernplan in der Lernzeit
- Klassenzimmerumgestaltung: neues Mobiliar, teilweise andere Sitzordnung
- Lerngespräche mit den Schülern 2 mal im Schuljahr
- Helfersystem, Flüsterkultur
- Portfolio

## **Offener Unterrichtsbeginn**

Unsere Schüler können sich morgens 15 Minuten vor dem offiziellen Unterrichtsbeginn in ihren Klassenzimmern einfinden.

Damit ist ein harmonischer Übergang in den Unterricht gewährleistet.

Die starren Unterrichtszeiten sind aufgelöst zu Gunsten der Rhythmisierung des Vormittags.

Die Schulglocke ertönt nur noch am Ende der Bewegungspause um 11:20 Uhr und zum Beginn des Nachmittagsunterrichts um 13:30 Uhr.

## **Öffnung nach außen**

Die Albert-Merglen-Schule holt sich Experten von außen.

Die Kinder unserer Schule machen sich vertraut mit ihrer Umwelt durch Besuche von Museen, Ausstellungen, Bibliotheken, Theatervorstellungen usw.

Wir nutzen die Angebote des Medienhauses, des Grünen Klassenzimmers und der Wissenswerkstatt hier in Friedrichshafen.

Unsere Schule veranstaltet Feste und beteiligt sich an Festen der verschiedenen Kulturkreise (z.B. am Internationalen Stadtfest).

Sie pflegt die Kooperation mit

- den Vereinen
- dem Jugendamt
- den Kirchengemeinden.

Die Albert-Merglen-Schule gewährt regelmäßig Einblicke in ihre Aktivitäten durch Veröffentlichung in den Medien.

## **Partizipation der Schüler**

In jeder Klasse werden zu Beginn des neuen Schuljahres jeweils 2 Klassenräte gewählt, die sich in regelmäßigen Abständen mit der Schulleitung und den Schulsozialarbeiterinnen in einer Schülerratssitzung treffen und austauschen.

Zu Beginn des Schuljahres und in regelmäßigen Abständen findet eine Vollversammlung aller Schüler und Lehrer statt, in der Entscheidungen und Überlegungen des Schülerrates mitgeteilt und beschlossen werden. So können die Schüler, wichtige Entscheidungsprozesse, die unsere Schulgemeinschaft betreffen, mitbestimmen (z.B. Regeln für unser Zusammenleben).

Die Vollversammlungen werden auch dazu genutzt, wichtige Informationen weiterzugeben und besondere Leistungen der Schüler zu würdigen.

Jede Vollversammlung beginnt mit unserem Schullied.

## **Pflanzenrätsel**

In den Frühlings - und Sommermonaten wollen wir unseren Schülern die Pflanzenwelt näherbringen. Das geschieht durch ein wöchentliches Pflanzenrätsel und eine Pflanzenausstellung.

Gleichzeitig wird der Umgang mit Pflanzenbestimmungsbüchern geübt.

Aus den richtigen Lösungen werden wöchentlich Gewinner ermittelt, die kleine Preise erhalten.

## **Projekte**

Durch regelmäßige Projekte in den Klassen werden die Eigenverantwortung, die Sozialkompetenz und die Kreativität der Kinder besonders gefördert. Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen wird ermöglicht.

Diese Projekte sind teilweise auch klassenübergreifend wie z.B. das gemeinsame Singen oder die Aktivitäten in der Frederick-Woche (Leseprojekt).

Andere wechselnde Projekte, die die ganze Schule betreffen, werden zu Beginn des Schuljahres in der Gesamtlehrerkonferenz festgelegt.

## **Schulsozialarbeit**

Seit Oktober 2003 ist Schulsozialarbeit eine zusätzliche Ressource an unserer Schule, die die pädagogische Qualität weiterentwickeln hilft und das Repertoire pädagogischer Arbeitsformen und Lernchancen erweitert. Unter Schulsozialarbeit werden sämtliche Aktivitäten und Ansätze einer verbindlich vereinbarten, dauerhaften und gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule verstanden, durch die ein sozialpädagogisches Handeln in und im Umfeld der Schule ermöglicht wird.

Das Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit umfasst die Arbeit mit den Kindern (Soziales Training, wöchentliche Stunde „Giraffenclub“, offene Angebote etc.), die Kooperation mit den Lehrerinnen, die Elternarbeit und die Gemeinwesenarbeit. Jährlich werden Zielvereinbarungen festgelegt.

Schulsozialarbeiterinnen: Anette de Temple-Helmreich  
Lisa Fensterle

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## **Sozialcurriculum „Giraffenclub“**

Ein besonderes Profil unserer Schule ist die sogenannte „Giraffenclub-Stunde“, die auf dem Stundenplan jeder Klasse 1x wöchentlich steht. Die Stunden finden im Musikraum statt.

Die wöchentlichen Themen und Unterrichtsstunden im Rahmen des Sozialcurriculums werden von den Klassenlehrerinnen und den Schulsozialarbeiterinnen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

## **Soziales Engagement**

Wir fördern soziales Engagement durch

- Weihnachtsgeschenke für die benachbarte Obdachlosenherberge
- Vorspiel und Vorsingen im Gustav- Werner –Stift (Altersheim)

um Verständnis und Verantwortung für Menschen, denen es nicht so gut geht, zu wecken.

## **Sprachförderung**

Ca. 60% unserer Schüler haben Migrationshintergrund. Sprachförderung ist an unserer Schule deshalb ein zentraler pädagogischer Schwerpunkt, der sich auf den ganzen Unterricht bezieht.

Jeder Lehrer achtet in seinem Unterricht auf Folgendes:

- Schüler sollen einander zuhören
- Schüler sollen sich anschauen beim Reden
- Schüler sollen in ganzen Sätzen sprechen
- Wortschatzarbeit an den Themen des Unterrichts
- Wichtige Satzmuster mit den Schülern einüben

Elemente der Sprachförderung außerhalb des Regelunterrichts:

- Förderpoolstunden:  
Auch im Schuljahr 2018/19 haben wir 28 Lehrerwochenstunden zur Förderung unserer Schüler erhalten. Die Sprachförderung bildet dabei einen wichtigen Schwerpunkt. Alle Schüler von Klasse 1-4, die Sprachförderung benötigen, sollen in die Förderung aufgenommen werden.

- Bilderbuchtag
- Theater-AG
- Verschiedene Arbeitsgemeinschaften im Ganzttag
- Schulzeitung

## **Teamarbeit**

Gemäß unserem Leitbild „wir sehen uns als Team“ tragen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Schule, Lehrer, Betreuer, Schulsozialarbeiterin, Sekretärin und Hausmeisterehepaar gemeinsam Verantwortung für die Arbeit an unserer Schule.

Lehrerkollegium:

Die Kollegen arbeiten auf den Jahrgangsstufen und auch in den einzelnen Fächern eng zusammen.

Ausgehend von gemeinsam erstellten Stoffverteilungsplänen, werden Unterrichtseinheiten gemeinsam vorbereitet, Klassenarbeiten gemeinsam erstellt und ausgewertet, Projekte, sowie Lerngänge, Ausflüge und Schullandheimaufenthalte geplant und durchgeführt.

Ganztagsbetreuer:

Das Team der Ganztagsbetreuer arbeitet eng zusammen. Der Betreuungsmanager lädt monatlich zu Teamsitzungen ein, die den einzelnen Betreuer in seiner Arbeit unterstützen und Absprachen, sowie eine einheitliche Vorgehensweise in der Ganztagsbetreuung fördern. Jeden Montag treffen sich alle Betreuer mit dem Betreuungsmanager für eine halbe Stunde zu einer kurzen wöchentlichen Besprechung.

Zweimal jährlich organisieren die Betreuer einen Klausurtag zur Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit im Ganzttag.

Lehrer und Ganztagsbetreuer:

Lehrer und Ganztagsbetreuer tauschen sich zum Wohle der Kinder häufig aus. Das Modul 3 „Lernen und Arbeiten mit Hausaufgabenbetreuung“ stellt dabei einen Schwerpunkt dar. Der Betreuungsmanager wird in jede Gesamtlehrerkonferenz eingeladen.

Täglich findet ein kurzer Austausch zwischen Schulleitung und Betreuungsmanager statt.

### **Verhaltensvertrag:**

Wie jede andere Schule so hat auch die Albert – Merglen – Schule eine Schul - und Hausordnung, in der Regeln für das Verhalten im Schulhaus, im Unterricht und in den Pausen festgelegt sind. Die wichtigsten Regeln zum Zusammenleben an unserer Schule sind für die Schüler auf einem Merkblatt zusammengestellt.

Die gemeinsame Erziehungsvereinbarung wird bei Eintritt in die Schule von jedem Kind, seinen Eltern und dem Klassenlehrer unterschrieben.